

---

Subject: Finasterid Start ab 40 Jahren

Posted by [ITS.ME.HAIR](#) on Wed, 01 Apr 2026 15:02:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebes Forum und Leidensgenossen,

gibt es hier Erfahrungswerte - Personengruppen die FIN erst spät gestartet haben? Wie sind eure Erfahrungen?

Zu mir: ich 43 Jahre, Spätstarter mit AGA ab ca. 35 Jahren überlege mit FIN zu starten.

Ausgangslage NW 2/3 würde ich behaupten. Gutes Deckhaar, aber Tonsur und vor allem rechte Geheimratsecke betroffen (dünner werdendes Haar). Aktuell verwende ich seit Oktober

2025 Fynzur täglich abends (sprühe es großzügig auf), bin aber von dem Produkt nicht überzeugt. Betroffene Stellen werden nicht immer per Sprühstoß getroffen und Haarausfall

schreitet voran (dazu noch teures Produkt). Zusätzlich nehme ich aktuell noch 1,25mg Minox Oral, welches ich noch auf die Dosis 2,5mg steigern werde. Ich habe auch in 2024/2025 ein

größeres Blutbild machen lassen und meine Werte welche Haare betreffen (auch Schilddrüse) liegen im Normbereich (auch DHT im mittleren NB). Ich habe auch bereits

verschiedene Dermatologen aufgesucht, mit mäßig Erfolg. Meist die jüngere Generation an Ärzten rät ab (wobei bei meinen Nachfragen, diese oft nicht gut informiert erscheinen - nicht

pauschal bewertet, aber diese sind nicht genügend im Thema, wie teilweise Personen welche sich täglich mit AGA beschäftigen). Mein aktueller Dermatologe überlässt mir die

Entscheidung, rät aber nicht ab. Die PFS Meldungen kann er in seinem Werdegang nicht bestätigen, wobei NW auftreten können, nach absetzen aber wieder verschwinden. So seine

Erfahrungen aus seiner Praxis und aus seiner Klinikzeit. Bitte teilt mir doch gerne eure Erfahrungen mit. Welche Dosierung zum Start (mir wurde 1mg täglich empfohlen)? Welche NW

hattet Ihr oder habt Ihr andere interessante Tipps oder kennt Ihr Studien/Berichte welche mir helfen können? Aufgrund einer von Willebrand Erkrankung (leichte Blutgerinnungsstörung)

würde eine Haartransplantation nicht einfach werden, auch deswegen will ich gerne meine Haare so gut es geht erhalten und ich ringe schon arg die letzten Jahre, ob ich starten soll oder

nicht (meine Lebensgefährtin überlässt die Entscheidung mir, ist aber kein Fan davon). Das ganze belastet schon sehr, wie Ihr euch vorstellen könnt. Bitte eure Infos, vielen Dank!

---

---

Subject: Aw: Finasterid Start ab 40 Jahren

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 01 Apr 2026 16:37:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Warum spät?

Die meisten bekommen doch unter 40 Jahren gar keine AGA.

---

---

Subject: Aw: Finasterid Start ab 40 Jahren

Posted by [SCWRG](#) on Wed, 01 Apr 2026 20:54:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Meine Erfahrung mit Dutasterid: keine NW (oral Fin keine Erfahrung)

Wenn du Fin nehmen willst, würde ich persönlich es so machen:

Erster Monat: 0,25 mg

Zweiter Monat: 0,5 mg

Dritter Monat: 0,75 mg

Ab dem vierten Monat: 1 mg

Selbst bei den Leuten, die direkt 1 mg nehmen, ohne den Körper "vorzuwarnen" oder dran zu gewöhnen, sind NW-Raten sehr sehr gering.

Aber mit dieser Methode des Einschleichens dürften die NW noch geringer sein und noch viel wichtiger, deine Psyche ist beruhigt.

Viel Erfolg für deine Behandlung! :)

---

Subject: Aw: Finasterid Start ab 40 Jahren  
Posted by [HaartzIV](#) on Thu, 02 Apr 2026 06:37:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Norwood-packt-das-an schrieb am Mi., 01 April 2026 18:37 Warum spät?  
Die meisten bekommen doch  
unter 40 Jahren gar keine AGA.

Natürlich beginnt es bei den meisten Männer vorher. Bei dem dem einen fällt es nur auf den ersten Blick weniger bis garnicht, bei dem anderen mehr auf, weil es unterschiedlich schnell verläuft.

---

Subject: Aw: Finasterid Start ab 40 Jahren  
Posted by [thedave](#) on Thu, 02 Apr 2026 10:07:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja ich glaube es heißt doch mit 30 haben etwa 35% der Männer AGA (egal in welcher Ausprägung), finde das kommt hin. Mit 40 haben vermutlich schon die Hälfte AGA, nur sieht man es natürlich bei vielen kaum.

Bei mir hats bereits mit 15 angefangen, da stand ich ziemlich alleine mit da, in den Zwanzigern wurde ich aber von manchen Leuten dann überholt, mit 30 ist AGA schon absolut gängig. Würde sogar sagen 1/3 hat es mit 30 klar sichtbar.

---

Subject: Aw: Finasterid Start ab 40 Jahren  
Posted by [ITS.ME.HAIR](#) on Thu, 02 Apr 2026 11:22:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für deine und eure Kommentare.

Die FIN Tablette ist per se ja nicht teilbar. Würdest du/ihr die Tablette trotzdem teilen oder dann lieber anstelle z.B. 0,25mg pro Tag, alle 4 Tage zum Start 1mg einnehmen? Vermutlich ist da die Gefahr, dass sich der Körper nach Einnahme bei 1mg anfänglich dann wieder zu schnell „entwöhnt“? Ich habe eine kleine Packung von Dexcel 1mg bereits verschrieben bekommen.

Gibt es sonstige Tipps? Irgendwelche repräsentative Studien bei Einnahme ab 40 Jahren oder Erfahrungen? Sind NW im Alter wahrscheinlicher oder unwahrscheinlicher oder unabhängig vom Alter? Mich würde speziell mein Fall interessieren. 43 J - Start FIN und die Aussichten. Wobei mir sicherlich keiner die Entscheidung abnehmen kann. Ich würde gerne Bestmöglich informiert sein, dann entscheiden. Manchmal fühle ich mich schon ein wenig „alt“ zum Starten und würde gerne eure Erfahrungen und Studien dazu kennen. Was ich so lese, starten die meisten doch schon zwischen 20-30 J. Ihr werdet vermutlich schreiben, unabhängig vom Alter ist der Haarstatus ausschlaggebend. Wie gesagt bei mir ging es spät los, dass der Ausfall jetzt stoppt kann ich vermutlich nicht erwarten.

Danke!

---

---

Subject: Aw: Finasterid Start ab 40 Jahren  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 02 Apr 2026 13:10:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Aber wozu überhaupt Finasterid und nicht Dutasterid?  
Studien zeigen, dass die Nebenwirkungen bei beiden die selben sind.  
Dutasterid wirkt aber stärker und lässt mehr Haare wachsen.  
Außerdem bleibt es 5 Wochen im Körper gespeichert.  
Wenn man also mal ein paar Tage es nicht einnimmt,  
ist es kein Problem.  
Fin wird nicht gespeichert.  
Es wirkt wie die Hand in den Mund  
von Tag zu Tag.

Ich nehme Dut seit 15 Monaten.  
Habe überhaupt keine Nebenwirkungen.  
Libido ist wie immer.

---

---

Subject: Aw: Finasterid Start ab 40 Jahren  
Posted by [thedave](#) on Thu, 02 Apr 2026 14:02:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tabletten vierteln ist gar kein Problem, das machen hier viele so. Ist auch nicht relevant ob das perfekt geviertelt ist, da Finasterid eh eine sehr steile Wirkkurve hat mit einer Grenze bei c.a. 1mg. Also ob du 0.2mg Finasterid, 1mg oder 2mg nimmst ist (relativ) egal.

Wichtig: Die Halbwertszeit von Finasterid sind nur c.a. 5-7h, d.h. eine tägliche Einnahme ist schon sinnvoller als alle 4 Tage 1mg. (Ich glaube es sammelt sich auch im Gewebe Wirkstoff an, deshalb würde auch alle 2 Tage funktionieren, aber jeden Tag ist optimal).

Dadurch hast du konstanter einen niedrigen DHT Spiegel und deine Haare werden optimal geschützt. Ist vielleicht auch für den Körper weniger Stress, wenn der Pegel nicht ständig hoch und runter schwankt.

Und ganz wichtig: Nicht verkopfen. Probiere einfach aus, wenn du es verträgst einfach weiter nehmen, wenn nicht absetzen oder Dosierung reduzieren :)

Vermutlich ist im jüngeren Alter weniger mit NW zu rechnen, da man ja höhere DHT Werte hat und Libido und Potenz aufm Maximum sind, aber da würde ich ehrlich gesagt nicht weiter drüber nachdenken, probiere aus, die meisten vertragen es ja sehr gut!

Liebe Grüße

---

---

Subject: Aw: Finasterid Start ab 40 Jahren  
Posted by [ITS.ME.HAIR](#) on Sat, 04 Apr 2026 09:25:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke für eure Kommentare. Bevor ich starte, würde ich gerne gut vorbereitet sein und sozusagen versuchen, nicht in absehbare Nebenwirkungen reinzulaufen (zumindest so gut es geht).

Gibt es irgendwelche Studien ab 40 J oder Hinweise, welche Personengruppen besonders auf Nebenwirkungen oder länger anhaltende Nebenwirkungen ansprechen?

Ende 2024 hatte ich ein großes Blutbild machen lassen. Sämtliche Testosteron, Prolaktin, Schilddrüse, Leberwerte, Östrogen sind im Normbereich. Gibt es hier bereits Warnhinweise oder sollte ich einen Wert vorab bestimmen lassen?

Vermutlich würde ich mit 0,5mg pro Tag starten. Danke für eure Erfahrungen.

---

---

Subject: Aw: Finasterid Start ab 40 Jahren  
Posted by [SCWRG](#) on Sat, 04 Apr 2026 19:53:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: Gibt es irgendwelche Studien ab 40 J oder Hinweise, welche Personengruppen besonders auf Nebenwirkungen oder länger anhaltende Nebenwirkungen ansprechen?  
Anekdotisch habe ich öfter gehört, dass jüngere Patienten eher zu NW neigen als ältere.

Wer reagiert besonders mit NW? Ich würde behaupten: Übergewichtige Personen mit "sitzendem Lifestyle" und schlechtem Hormonprofil. Hätte das aber noch nie in Studien aufgeschlüsselt gesehen.

Studien mit Patienten, die alle über 40 Jahre sind: nicht, dass ich wüsste, aber ich denke es ist grundsätzlich ein breitgefächertes Altersspektrum beinhaltet, wie z.B. in dieser großen Studie:

"Evaluation of efficacy and safety of finasteride 1 mg in 3177 Japanese men with androgenetic alopecia" von Sato & Takeda:

"Demographic factors of the efficacy analysis population were as follows (mean  $\pm$  SD): age at first visit, 37.5  $\pm$  11.9 years; age at onset of hair loss, 29.9  $\pm$  10.3 years; duration of hair loss, 7.6  $\pm$  6.3 years; patients under stress at the first visit, 23.5% (602 / 2561); and treatment period, 458.8  $\pm$  312.0 days (Table 1)."

Da wäre also auch jemand mit deinem Alter (und noch deutlich älter) inkludiert gewesen. Es stimmt nicht, dass Finasterid nur was für 20 jährige ist. Finasterid wirkt potentiell bei jedem, bei dem noch was zu retten ist...

---

Subject: Aw: Finasterid Start ab 40 Jahren  
Posted by [thedave](#) on Sun, 05 Apr 2026 22:51:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn deine Hormonwerte alle gut sind, dann ist die Ausgangslage doch so gut wie sie eben sein kann.

Was mir noch sehr wichtig ist zu sagen: In meiner Erfahrungen bringt es wenig, sich mit Nebenwirkungsstudien zu beschäftigen, das erhöht nur die Wahrscheinlichkeit auf einen Nocebo Effekt (eingebildete Nebenwirkungen).

Leute die den Beipackzettel von Medikamenten lesen, haben häufiger Nebenwirkungen als Leute die dies nicht tun (gibts Studien zu).

Wichtig ist: Finasterid kann nicht lethal sein und eventuelle Nebenwirkungen verschwinden, wenn man es wieder absetzt.

Probiers einfach. Wenn du es nicht verträgst, reduzier die Dosierung, setze es ab oder probiers mit topischem Finasterid, fertig. So würde ich zumindest mit meinem jetzigen Wissen vorgehen.